

# Saisoneroöffnung 2018

Reise zum Mittelpunkt der Hölle - Reichel und heimliche Hauptstadt der Hölle - kaum Makro der MTB-Fahrer...

Länge war es wieder ruhig um die Hölle - nur vereinzelt brannen einige Unfälle die Sollen in den Schweiß - kaum als Hölle zu erkennen.

Dabei ist es nun vorbei - die Saison 2018 ist offiziell eröffnet - die Radfahrer werden wieder ausgekollert. Bei manchen scheinen allerdings die Märzwinden über den Winter die Tüfel eines enger gefügt zu haben oder sie haben sich einfach nur vergriffen und das vom Schweiß oder der Fies genommen...

Die Mehrzahl der Fahrer passen aus allen Nähen - über 50 Hölle waren gekommen. Zum einen, um sich auf den neuesten Stand in Sachen Grüne Hölle bringen zu lassen, zum anderen um sich ihre Lese für die erstmalig aufgeführten Termine anzusehen.

Ein einzelnes Programm haben wir uns die selbstig - und mit viel reden und informiert - dann haben - über gelassen und wieder viel reden - und dann sind endlich Preise entlassen - die 4 Stunden waren endlich doch nicht kurzweilig - hochföhl...

In einem „aufbauend“ Teil wurden die Anwesenheit sowohl in Sachen Veranstalter und Freisen als auch gezielte Änderungen sowie Neuerungen auf den aktuellen Stand gebracht.

Nach einer kurzen Pause mit Kaffee und Kuchen ging es mit der Präsentation des „Fotobuch vom Hell 2017“ sowie der Sports-Bank-Scheckübergabe weiter (zu beiden Punkten wird es jeweils besondere Berichte geben), bis es endlich zur Köhning der „Alteier vom Hell 2017“ kam.

Alteier vom Hell – Sieger unseres neuen DMF-Cups 2017.

In die Cup-Wertung fließen 47 Veranstaltungen jenseits der Art ein – Hauptsache ist „jubiläum“ Vertreter der Grünen Hölle Freisen in GfF-KM aufgenommen – bestmögliche Chancengleichheit für jeden. Für dieses Maß haben 75 Hölle-Hunde Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen markiert.

So kam es in der Summe zu 646 Losen – alle mit einer Chance auf die 200 Preise in der Tombola.

646 Lose – das bedeutet, dass sie 646 mal jedes Jahr irgendwo an irgendeiner Veranstaltung für die Hölle unterwegs waren und unser Ticket zum Besessenen gezogen haben – eine stolze Zahl, wenn man bedenkt, dass bei weitem noch nicht alle Hölle-Hunde beim GfF-Cup mitgemacht haben oder die in Relation zu der Einwohnerzahl von Ratscheld sind – es wäre das ganze Dorf mit Sack und Pack unterhalb mit auf Rollen gegangen...

Mit dem Titel „Besessener vom Herbst 2017“ dürfen sich Chris Altes und Finn Clausen schmücken – die beiden schafften es auf 21 Teilnahmen und sind die ersten dieser Besessenen einer Sonderspiegels des GfF-Hundes. Chris und Finn waren aber nicht nur auf fast allen Radveranstaltungen unterwegs – die meisten dürfen sie beiden mittlerweile auch kennen – sondern auch oftmals der Preis für, für wie immer sie, wenn es darum ging um die Hölle zu machen... was guckt – soll das bitte Lob in dieser Saison!

Zum Abschluss der Tombola gibt es denn für jeden Anwesenden noch zusätzlich einen GfF-Sporttag, damit die zahlreichen Preise auch sicher nach Hause gebracht werden können.